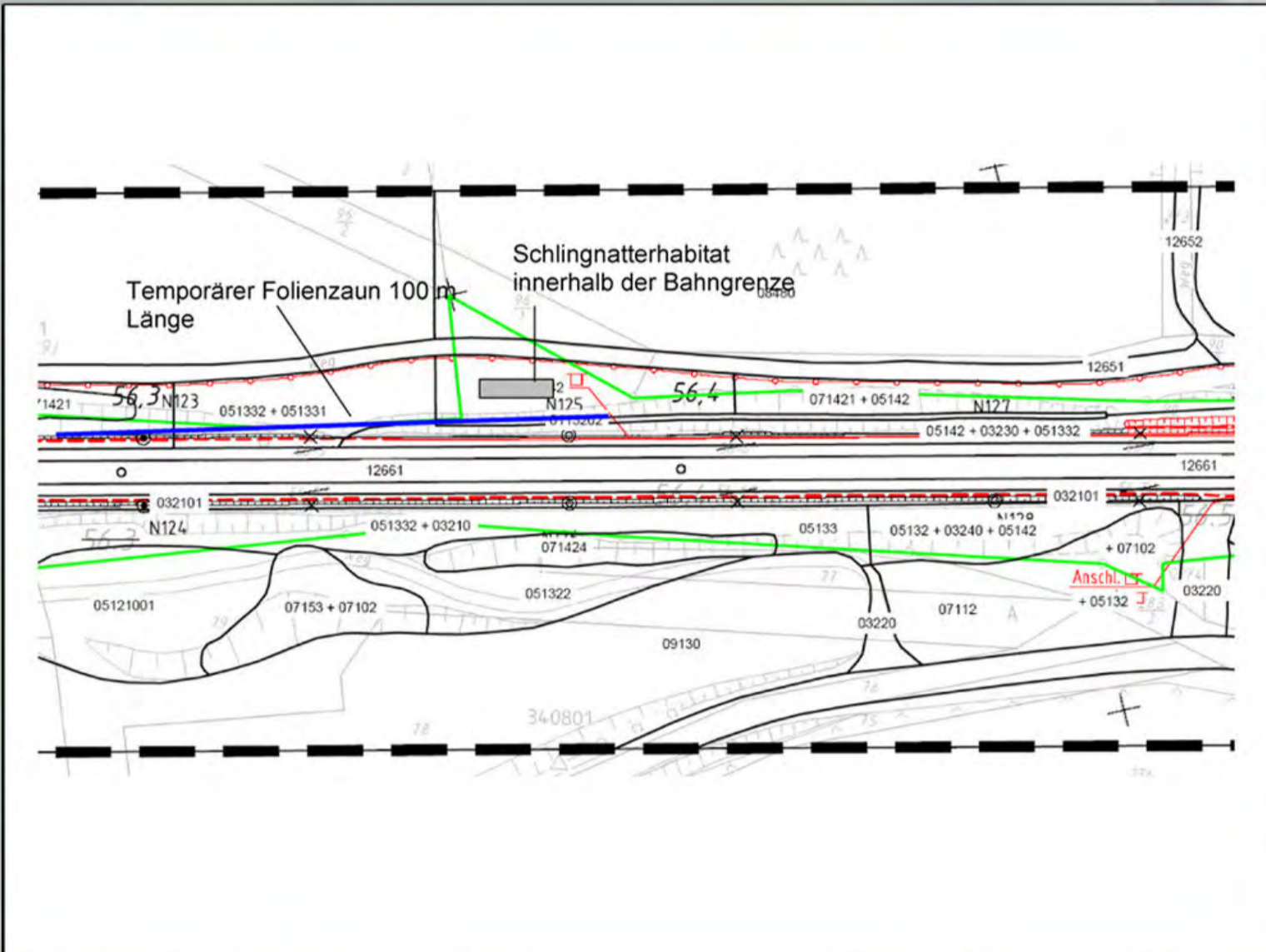


## ABS Berlin-Cottbus BA 1.2 und 2.0

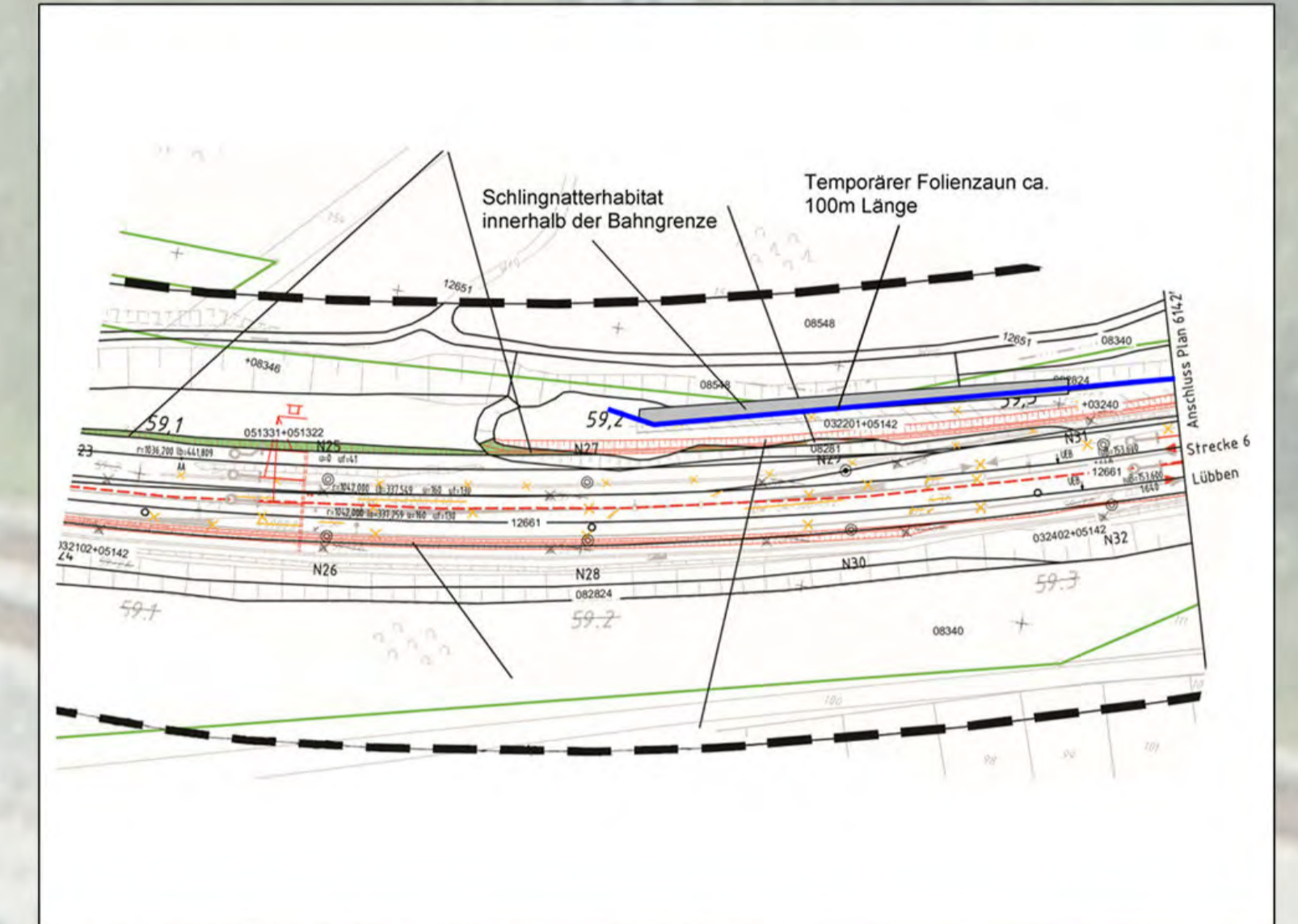
# FCS-MAßNAHME ZUM SCHUTZ VON SCHLINGNATTERN (FCS= Favorable Conservation Status)



Auszug aus der Planung:  
Schlingnatterhabitat 1 zw. Bau-km 56,3-56,4 (bl)



Schlingnatter (*Coronella austriaca*)



Auszug aus der Planung:  
Schlingnatterhabitat 2 zw. Bau-km 59,2-59,3 (bl)



Schlingnatterhabitat 1: Ansicht Nord  
(Baufeld rechts im Bild), Stand Juli 2010



Schlingnatterhabitat 2: Ansicht Süd  
(Baufeld links im Bild), Stand Juli 2010

### FCS-Maßnahme zum Schutz von Schlingnattern (*Coronella austriaca*) bzw. Maßnahme zur Sicherung des Erhaltungszustandes

#### Problemstellung:

- unerwartetes Vorkommen von 14 Schlingnattern im Baufeld
- Einleitung sofortiger Maßnahmen zur Vermeidung des Eintritts eines Verbotstatbestandes nach § 44 Abs. 1 und 3 BNatSchG mit entsprechenden Rechtsfolgen (z.B. Baustopp)

#### Eingeleitete Sofortmaßnahmen durch die Umweltbauüberwachung (UBB):

- unverzügliche Stellung eines Befreiungsantrages gem. § 67 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG mit dem Ziel der Erlangung einer kurzfristigen Genehmigung
- aufgrund der Kurzfristigkeit der Maßnahme Fang und temporäre Zwischenhaltung der Tiere (Einzelhaltung mit Zufütterung) durch Fachbiologen
- Suchen und Identifizieren von potentiell geeigneten Lebensräumen mit Aufwertungsbedarf in unmittelbarer Nähe zum Fundort zur Erhaltung der örtlichen genetischen Vielfalt
- Vorlage und Abstimmung der Planung mit Vorhabensträger, Fachbehörden und Baufirma

#### Genehmigte und umgesetzte FCS-Maßnahme:

- Anlage Habitat 1: Mahd der Vegetation, Anlage eines gemischten Holz-Stein-Haufens ca. 7,00 m x 2,50 m x 0,30 m aus Natursteinschotter, Reisig, Astschnittgut, Reptilienschutzzaun zum Baufeld
- Anlage Habitat 2: Nutzung bestehender Schotterstrukturen einer vorhandenen Gleisanlage, Anlage eines gemischten Holz-Stein-Haufens ca. 7,00 m x 2,50 m x 0,30 m aus Natursteinschotter, Reisig, Astschnittgut, Reptilienschutzzaun zum Baufeld
- Wiederaussetzen der zwischengehaltenen Tiere in die neu eingerichteten Habitate

#### Fazit:

- Erhaltung der lokalen Schlingnatterpopulation durch die eingeleiteten Maßnahmen
- weitestgehende Vermeidung von Störungen im Bauablauf
- Verbesserung des gleisnahen Lebensraums für weitere wertgebende Arten, z.B. Zauneidechse, Blaüflügelige Ödlandschrecke u.a.



Schlingnatterhabitat 1: Holz-Stein-Haufen,  
Stand Juli 2010



Schlingnatterhabitat 2: Holz-Stein-Haufen  
(Baufeld links im Bild), Stand Juli 2010



Schlingnatter (weiblich) nach Freilassung



Schlingnatter beim Sonnenbad nach Freilassung